



Foto: Stephan Kraus

Sollen individuelle Gebäudemodelle nach realen Vorbildern entstehen, kommt man in den meisten Fällen nicht um kompletten Eigenbau herum. Speziell bei Vorbildern aus dem Bahnumfeld sind häufig Ergänzungen, Ausbesserungen zu beobachten. Der damit verbundene Materialmix lässt sich mit Forex gut im Modell darstellen. **Ab Seite 44**



Foto: Kim Nipplow

An Bahnböschungen in der Nähe der Gleise wird die Vegetation in aller Regel nicht oder nur selten gepflegt. Hier ist also meist Wildwuchs angesiedelt, den wir bei der Landschaftsgestaltung nachbilden möchten. Dabei brauchen wir Grasbüschel, die gut und gerne kniehoch sein dürfen. Solche gut aussehenden Grasbüschel machen wir selbst. **Ab Seite 76**



Foto: Manfred Herz

Als Souvenir-Spielzeug wurde 2013 der Glacier Express auf der Nürnberger Messe von Kato angekündigt. Inzwischen hat das Modell im Maßstab 1:150 aber auch in der Modellbahnszene viele Liebhaber gefunden. Auch unser N-Spezialist wurde schwach, die Lok digitalisiert und die ganze Komposition optisch noch etwas getunt. **Ab Seite 80**

## Anlage

16

Christoph Peters fantastische Eisenbahnwelt in Spur 1

## Modellbau

30

Verwittern und Anbringen von Details an Güterwagen in H0

## Digitaltechnik

40

Decoder Einbau in EW III-Steuerwagen von Minitrix in Spur N

## Gebäudebau

44

Forexplatten für den Selbstbau von Modellgebäuden

## Modellbau

54

Eigenbau für die Werkstatt: Eine Kabine für das Sandstrahlen

## Geländebau

76

Kurzanleitung, zur Herstellung von Modell-Grasbüscheln

## Digitaltechnik

80

Decodereinbau- und Farbtuning für Katos Glacier Express GEX auf Spur N

## Modell & Vorbild

86

Exotischer Diesel auf Europas Gleisen: Class 66 von ESU (Teil 1)

## Rubriken

- 3 Editorial
- 6 Marktspiegel
- 15 Branchen-News
- 60 Szenen-News
- 64 Veranstaltungen
- 66 Börse

- 68 Bahn aktuell
- 97 Inserentenverzeichnis
- 98 Impressum/Vorschau



## Titelbild



Foto: Bruno Kalberer

Die fantastische Eisenbahnwelt von Christoph Peter ist eine Art von Zeitmaschine ins Reich der Fantasie. Zeitmaschine deshalb, weil sein Spielen und Bauen eine

Bindung, eine Brücke zwischen dem Heute und dem Gestern darstellt. Kommt noch hinzu, dass der Musiker und Tinplate-Liebhaber auch noch eine richtige, fantastische Brücke gebaut hat. **Ab Seite 16**